

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Wahl eines Schriftführers | FB III/020/2005 |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB III/021/2005 |
| 3 | Bauanträge, Bauvoranfragen, Genehmigungsfreistellungen | FB III/022/2005 |
| 4 | Verbesserung der Einfahrt "Gewerbestraße 5/7" | FB III/024/2005 |
| 5 | Verkehrsangelegenheiten | FB III/023/2005 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/025/2005 |
| 2 | Grundstücksangelegenheit | G-W/009/2005 |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Wahl eines Schriftführers
Vorlage: FB III/020/2005

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr bestellt den Technischen Angestellten Johannes Meier-Frankenfeld zum Schriftführer des Ausschusses für Bauen und Verkehr.

Im Falle seiner Verhinderung entscheidet der Ausschuss von Fall zu Fall.

zu 2 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/021/2005

Bericht der Verwaltung zur Sitzung vom 08.11.2004

Zu TOP 5 Verkehrsangelegenheiten

Zu b) Vorfahrtsbeschilderung im Zuge der L 68 / Gemeindestraße Winterhagen

Seitens der CDU-Fraktion wurde nochmals nach dem Ende der Vorfahrtsstraße (früher L 68) gefragt, die Verwaltung wird die Angelegenheit abschließend mit dem Straßenverkehrsamt klären.

Zu e) Abbindung der Gemeindestraße Winterhagen in Höhe der Einmündung Bockhacker-Straße (Sperrung für Lkw)

Aufgrund der ausgewerteten Verkehrszählung sehen Kreispolizeibehörde und Straßenverkehrsamt keinen ordnungsrechtlichen Handlungsbedarf, die Benutzung der Straße Winterhagen aus Gründen der Verkehrssicherheit zu beschränken oder für bestimmte Verkehrsarten zu verbieten.

Nach der StVO sind Verkehrszeichen und -einrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung von Rechtsgütern erheblich übersteigt.

Es bleibt allerdings der Stadt überlassen, städteplanerisch eine Sperrung und somit eine Beruhigung des Ortsteils Winterhagen herbeizuführen. Dies bedeutet eine bauliche Abbindung der Straße. Einer Absperrung mit Schranken oder herausnehmbaren Pollern, wie im FDP-Antrag gewünscht, wird das SVA nicht zustimmen.

Aufgrund von vorgebrachten Beschwerden der dortigen Anwohnerschaft bezüglich der gefahrenen Geschwindigkeiten wurde Anfang Februar das Tempo-Info-Gerät in Winterhagen eingesetzt. Die Auswertungen der Messungen für den letzten Zeitraum vom 22.02. bis 01.03. brachte nachstehendes Ergebnis:

bis 30 km/h	29,6 %	(aller Geschwindigkeiten)
bis 35 km/h	55,5 %	
bis 40 km/h	76,6 %	
bis 45 km/h	90,1 %	
über 45 km/h	9,9 %	

Das SVA wird bei entsprechender Witterung darüber hinaus die in Aussicht genommenen Messungen durchführen.
Hierzu wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Zu f) **Veränderungen der Haltverbotszonen im Zuge der Wiehagener Straße**

Die im Bericht der Verwaltung in Aussicht gestellte Unfallauswertung durch die Kreispolizeibehörde ist zwischenzeitlich erfolgt und zeigt für die Jahre 2002 bis 2004 ein äußerst positives Ergebnis. Im Betrachtungszeitraum ereigneten sich auf dem Abschnitt zwischen den Einmündungen Altenberger Straße und Busenbacher Weg fünf Verkehrsunfälle: Fehler beim Abbiegen (Altenberger Straße), Missachten der Vorfahrt (Waager Hohlweg), Fußgängerquerung bei Rotlicht, Kradunfall auf Dieselspur (Altenberger Straße).

Darüber hinaus erfolgte eine Einzelauswertung für den Einmündungsbereich Schmalbeinsweg. Hier ereigneten sich im genannten Zeitraum vier Verkehrsunfälle, welche auf Missachten der Vorfahrt und Fehler beim Abbiegen beruhen.

Im Rahmen der Prüfung wurde erkennbar, dass eine Veränderung der bestehenden Haltverbotszonen im erweiterten Bereich der Einmündung des Schmalbeinsweges erforderlich wird. Der Beginn der Haltverbotszone in Höhe Haus Nr. 70 wird in Höhe Nr. 66 vorgezogen; hierdurch entfallen zwei Stellplätze vor dem Einmündungsbereich. In Richtung Waager Hohlweg wird die bestehende Zone verkürzt. Hier werden drei Stellplätze geschaffen, um dem Parkdruck im Straßenzug zu begegnen und die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung durch das alternierende Parken zu bewirken.

Einer Anordnung durch das Straßenverkehrsamt wird entgegengesehen.

Aufgrund dieser Ergebnisse wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nicht erfolgen; gleiches gilt für die Verlängerung des alternierenden Parkens in Fahrtrichtung Winterhagen.

zu 3 Bauanträge, Bauvoranfragen, Genehmigungsfreistellungen
Vorlage: FB III/022/2005

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 4 Verbesserung der Einfahrt "Gewerbestraße 5/7"
Vorlage: FB III/024/2005

Seitens der CDU-Fraktion wurde auf die noch vorhandenen öffentlichen Parkplätze vor dem Gebäude Gewerbestraße 9 hingewiesen. Diese müssten in Zukunft für Besucher zugänglich sein.

Der Bauausschuss stimmt der Verlegung von drei Parkplätzen, bei Schaffung von vier neuen Parkplätzen zu.

zu 5 Verkehrsangelegenheiten
Vorlage: FB III/023/2005

Die Verwaltung berichtet zu nachfolgenden Themen:

a) Tempo 30-Zone Heidt – Junkernweg

Der Junkernweg innerhalb der geschlossenen Ortschaft Heidt wird bekanntermaßen im Frühjahr verkehrsberuhigt ausgebaut. Aufgrund der Sackgassensituation der Erschließungsanlage bietet sich die Ausweisung einer Tempo 30-Zone an. Da auch die Altbebauung Heidt diese Voraussetzungen erfüllt, wurden seitens der Verwaltung die entsprechenden Verhandlungen mit der Kreisverwaltung geführt. Diese steht einem Antrag positiv gegenüber.

b) Verkehrssicherheitstag 2004

In Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis, Straßenverkehrsamt und der Kreispolizeibehörde finden im zweijährigen Rhythmus Verkehrssicherheitstage statt. Da die letzte Veranstaltung im Südkreis durchgeführt wurde, soll sie in diesem Jahre im Nordkreis ausgerichtet werden. Aufgrund der zentralen Lage bietet sich Hückeswagen an. Als möglicher Termin wurde Sonntag, der 25. September, vorgesehen. Über das Programm wird der Ausschuss zur gegebenen Zeit unterrichtet.

c) Haltverbotszonen Stahlschmidtsbrücke

Durch die Schaffung einer größeren Anzahl von Firmenparkplätzen auf eigenem Grundstück konnte eine bestehende Haltverbotszone auf der nördlichen Straßenseite wesentlich verkürzt werden. Durch Umstrukturierung von Betriebsabläufen musste ein Wendehammer mit eingeschränktem Haltverbot beschildert werden.

d) Sperrung der August-Lütgenau-Straße für Lkw

Verschiedene Anwohner der August-Lütgenau-Straße führten neuerlich Beschwerde bzgl. der Missachtung des Verbots der Durchfahrt für Kraftfahrzeuge über 3,5 t. Nach den vorgetragenen Informationen häufen sich diese Vorfälle in den späten Abendstunden bzw. nachts. Die Kreispolizeibehörde wurde gebeten, im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten Kontrollen durchzuführen.

e) Geschwindigkeitsmessungen in der Islandstraße

Die FDP bat um Prüfung, ob das Tempo-Info-Gerät für die Dauer von einigen Tagen im Zuge der Islandstraße aufgestellt werden könne. Hier besteht nach Mitteilung der Verwaltung die Schwierigkeit, das Gerät verkehrssicher anzubringen. Die vorhandenen Laternen im Straßenzug können weder das Gewicht noch die Größe halten; weitergehende Überlegungen werden angestrengt. Einer gemeinsamen Aufklärungsaktion mit dem Bezirksdienst der Polizei wird allerdings kurzfristig entgegengesehen.

zu 6 **Mitteilungen und Anfragen**

1. Undichte Fenster an der Erich-Kästner-Schule.

Die Verwaltung berichte zu einer Anfrage aus dem Haupt und Finanzausschuss zu den undichten Fenstern in der Erich Kästner Schule. Das herablaufende Wasser an den Fenstern steht nicht im Zusammenhang mit der Undichtigkeit der Fenster. Die ALU-Fenster „schwitzen“ und verursachen den großen Wasseranfall auf den Profilen und Glasscheiben im Brüstungsbereich. Ursache sind die ungetrennten Profile der Fenster und die Einfachverglasung. Dieser Zustand tritt je nach Wetterlage hauptsächlich im Winter auf und ist bei der vorhandenen Konstruktion kam vermeidbar. Hilfreich zur Behebung des Zustandes ist nur ein verstärktes Stoßlüften oder das Abwischen der Fenster vor dem Unterricht. Die Undichtigkeit der Fenster lässt sich auch nur in Teilen beheben. Profile und Dichtungen werden nicht mehr hergestellt. Die Scheiben selbst können in anderer Form Abgedichtet

werden. Durchfeuchtungen in den Anschlusspunkten der Fenster mit Putzerstörungen, Ausblühungen und Schimmelbildung im geringen Umfang werden zurzeit durch Handwerker behoben. der beschädigte Putz wird entfernt und durch Sanierungsputz ersetzt. Dies ist in der Vergangenheit schon angewendet worden und ist auch für die nahe Zukunft die kostengünstigste Möglichkeit der Sanierung.

2. Geschwindigkeitsmessung auf der Islandstraße

Seitens der FDP-Fraktion wurde angeregt auf der Islandstraße das mobile Geschwindigkeitsmessgerät der Stadt aufzustellen. Nach einer kurzen Diskussion über das für und wieder wurde seitens Herr Bürgermeister Ufer vorgeschlagen das Mobile Messgerät in der Islandstraße aufzubauen und dies vorn den Bezirksbeamten begleiten zu lassen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.03.2005

Horst Schreiber

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.